

TÖTUNGSDELIKT

Polizei fahndet nach flüchtigem Häftling

Die Kantonspolizei Zürich fahndet nach einem 23-jährigen Straftäter. Der Schweizer verbüsst eine Freiheitsstrafe wegen mehrerer Gewaltdelikte in der Strafanstalt Pöschwies. Nach einem Hafturlaub war er nicht mehr zurückgekehrt. Der Mann wird dringend verdächtigt, am Tötungsdelikt im Seefeld vom vergangenen Donnerstag beteiligt gewesen zu sein. Ein etwa 40-jähriger Mann war am frühen Nachmittag auf offener Strasse getötet worden. Er wies mehrere tödliche Stichverletzungen am Oberkörper auf. Kurze Zeit nach der Tat hatte die Polizei in der Nähe des Tatorts einen Mann verhaftet, der beim nahe gelegenen Bahnhof Tiefenbrunnen über die Gleise gerannt war. Der Mann befindet sich noch immer in Untersuchungshaft. Ermittlungen am Tatort führten zum flüchtigen Häftling.

Ein Polizeisprecher konnte aus ermittlungstaktischen Gründen auf Anfrage noch nicht sagen, ob und wie die beiden mutmasslichen Täter miteinander oder mit dem Opfer in einer Beziehung stehen. Den noch flüchtigen 23-Jährigen stuft die Zürcher Kantonspolizei als gewaltbereit ein. Er soll zudem bewaffnet sein. Die Hintergründe des Tötungsdelikts sind nach wie vor unklar. Die Polizei sucht Zeugen. (ZAC)